

ZUSAMMENFASSUNG

Anlaß für die vorliegende Studie waren rektosonografische Befunde am Analkanal, bei denen nicht erklärbare Muskelfaserstrukturen dargestellt wurden. Durch eingehende Präparation des M. sphincter ani externus und der benachbarten Beckenbodenmuskulatur wurde der Nachweis puboanaler Muskelbündel erbracht, die vom Os pubis ausgehend direkt in den M. sphincter ani externus einstrahlen und bisher noch nicht in der Literatur beschrieben sind. Besonders herausgestellt werden im tiefen Anteil des M. sphincter ani externus in sich kreuzende und überschneidende Muskelfasern. Eine Zweiteilung zwischen dem superfiziellen und profunden Anteil, der in der Literatur immer wieder dargestellt wird, ließ sich nicht bestätigen. Somit zeigt sich, daß der M. sphincter ani externus zweigeteilt ist und aus einem oberflächlichen und einem tiefen Teil besteht. Alle Befunde wurden durch fotografische Abbildungen der Stufenpräparationen belegt.